

Zwönitz 08.04.2022

Versorgungssicherheit und derzeitige Situation im Bereich der Energie

Sehr geehrte Kunden,

aus aktuellem Anlass möchte ich Sie über die gegenwärtige Lage informieren. Unser Unternehmen setzt vorrangig Erdgas und Bioerdgas als Basis-Energieträger ein. Selbstverständlich haben wir die Bezugsmengen vertraglich gesichert, um die Versorgung unserer Kunden sicherzustellen. Die Strategie zur Beschaffung ist langfristig ausgelegt und die Erhöhung des Bioerdgasanteils sowie der gesteigerte Anteil erneuerbarer Energien ist fest eingeplant. Die Beschaffung erfolgt über Lieferanten mit denen über viele Jahre gewachsene Geschäftsbeziehungen bestehen.

In Deutschland regelt der „Notfallplan Gas für die Bundesrepublik Deutschland“ die Versorgung mit Gas im Krisenfall. Je nach bestehender Krisenstufe (u.a. abhängig verfügbarer Gasmengen) erfolgt ein Eingriff deutscher Behörden in das nationale Versorgungssystem. Es sind folgende Stufen im Notfallplan vorhanden: Frühwarnstufe, Alarmstufe und Notfallstufe.

Die beiden erstgenannten Stufen werden über die Gasversorgungsunternehmen umgesetzt, etwa Zugriff auf die Gasspeicher bzw. Bezug über alternative Lieferquellen. Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, kann die Regierung die Notfallstufe ausrufen. Dann wird die Bundesnetzagentur zum Akteur und kann verschiedene Maßnahmen ergreifen. Beispielsweise Leistungen reduzieren und nicht-systemrelevante Verbraucher abschalten, um Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen sowie Privatkunden weiterhin versorgen zu können.

Die Fernwärmeversorgung Zwönitz GmbH verfolgt die Entwicklungen über energiewirtschaftliche Verbände und Publikationen der Branche sowie den Medien. Sollte eine spürbare Verschärfung der Situation eintreten, setzen wir uns mit den betroffenen Kunden in Verbindung.

Unser tägliches Leben wird unmittelbar vom Konflikt zwischen der Ukraine und Russland geprägt, sei es die Verfügbarkeit von Lebensmitteln und Waren oder auch die gestiegenen Preise über so ziemlich jeden Bereich hinweg. Verschiedene Ursachen haben hierzu geführt, eine davon ist die gestiegene Nachfrage. Diese basiert auf der sich weiter erholenden Konjunktur, welche jedoch auf ein zu knappes Angebot an Energie speziell Erdgas trifft.

Die geopolitische Entwicklung wirkt wie ein Katalysator auf die Preise für Energie – enorm preisstärkernd.

Die ganzheitliche Betrachtung unseres Aufgabenfeldes sowie die strategisch abgeleiteten Entscheidungen führen zur langfristigen Bindung einzelner Energieträger, von denen Sie als Kunde profitieren. Wir agieren vorausschauend um nicht unter Zwang am stark schwankendem Energiemarkt mengenmäßig kurzfristig reagieren zu müssen.

Wie sich die Entwicklung auf dem Gasmarkt in Preis und Menge, Materialkosten sowie branchenübergreifende Preissteigerungen fortsetzen werden, kann derzeit nicht seriös vorausgesagt werden. Unser Wärmepreis setzt sich aus mehreren Indizes zusammen. Sie können sicher sein, dass wir Anstrengungen unternehmen und seriös kalkulieren, um extreme Preissteigerungen für unsere Kunden abzufedern.

Allerdings kann sich auch unser Unternehmen nicht den dauerhaften Preissteigerungen entziehen. Ich kann Ihnen mitteilen, dass diese für unsere Kunden nicht in dem Maße eintreten werden, wie es aktuell Bezieher von Öl, Flüssiggas und Erdgas betrifft.

Wir werden Sie in den nächsten Wochen darüber informieren, ob und in welchem Maße es zu einer Preisanpassung kommen wird.

Gleichzeitig möchte ich mich bei all unseren Kunden bedanken die uns ihr Vertrauen schenken sowie den potentiellen Interessenten an der Versorgung mit Fernwärme. In den vorherrschenden Zeiten zahlt sich die Stabilität in der Partnerschaft zwischen Ihnen und uns aus. Aktuell sind wir mit den Themen rund um erneuerbare Energien befasst, so dass die nachhaltige und zukunftsfähige Strategie gemeinsam weiter bestritten werden kann. Schon heute macht dieser Anteil nahezu die Hälfte unseres Energieeinsatzes aus.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Barthold
Geschäftsführer